
Fritz Nickerl / Heinz Röthig

VERZEICHNIS
DER BERGGEBÄUDE VON
CUNERSDORF
1500 - 1900

bearbeitet von Helmut Unger

Inhaltsverzeichnis

Himmlisch Heer und Dorotheen Stolln bei Cunersdorf.....	5
Cunradis bei Cunersdorf.....	11
Hilfe Gottes Fundgrube bei Cunersdorf.....	13
Margaretha Fundgrube samt Zubehör zu Cunersdorf.....	15
Fortuna Stolln und Fundgrube zu Cunersdorf.....	17

[1]

Himmlisch Heer und Dorotheen Stolln bei Cunersdorf

Lage:

ungefähr ½ Stunde von der Stadt Annaberg in dem vom rechten Ufer des Sehmaflusses gegen E ansteigenden Gebirge.

Bezugspunkt:

Richtschacht (Stollnkarte)

Erze:

Silber, Rotgültigerz, Glaserz, Kobalt, Nickel, Zinkblende, Kupferkies, Zinn, Schwefelkies

Gangarten:

Quarz, Hornstein, Letten, Schwerspat, Braunspat, Flußspat und Kalkspat.

Nebengestein:

Gneis

Betriebszeiten:

1536 fündig geworden, aktenkundig 1778 (Wiederaufnahme), betrieben bis 1812, 1829 bis 1846, 1847 losgesagt, 1853 neu verliehen, betrieben bis 1869, 1870 eingestellt, 1885 neu verliehen und in Frist gehalten - Grube dient nur der Wassernutzung.

Belegung:

1782 = 5 Mann, 1783 = 5 Mann, 1784 = 4 Mann, 1787 = 14 Mann, 1788 - 1795 = 3 bis 4 Mann, 1829 = 3 Mann, 1830 = 3 Mann, 1833 = 8 Mann, 1840 = 5 Mann, 1842 = 1 Mann, 1853 = 45 Mann, 1854 = 63 Mann, 1856 = 72 Mann, 1859 = 56 Mann,

1860 = 66 Mann, 1862 = 57 Mann, 1863 = 48 Mann, 1864 = 42 Mann, 1865 = 41 Mann, 1866 = 34 Mann, 1867 = 40 Mann, 1868 = 27 Mann, 1869 = 26 Mann, 1870 = 5 Mann

Literatur:

1. Akten BA Annaberg Nr. 1287 Bd. I-VII, Freiberg 38 E
2. Extrakt über das Silber- und Kobaltausbringen der komb. Bergrevier Annaberg, Marienberg u.a.
3. Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen

Grube baute auf folgenden Gängen:

- *Himmlisch Heer Flacher*
- *Himmlisch Heer Stehender*, 1,20 ? mächtig, bestehend aus aufgelöstem Gneis, Quarz, Hornstein, Fluß- und Schwerspat, mit Schwefelkies, Leberkies, Kobalt, Nickel, Rotgültig- und Glaserz;
- *Hülfe Gottes Flacher* (Stehender), 9 bis 18 cm mächtig, bestehend aus Gneis, Kalkspat, Schwerspat, stellenweise Kobalt, Kupferkies, eingesprengtem Schwefelkies, Fahlerz, Glaserz und Weißgültigerz;
- *Dorotheer Morgengang*, Streichen 95°, Fallen 80° S, 33 bis 38 cm mächtig, bestehend aus Gneis, Blende, Kupferkies;
- *Felix Spat*, Streichen 95°, Fallen 70° S, bis 33 cm mächtig, bestehend aus aufgelöstem Gneis, Letten, Hornstein, Braun- und Flußspat, mit derber Blende, Schwefelkies, Spuren von Bleiglanz, Silberschwärze, gediegen Silber, Sprödglasserz und wenig Rotgültigerz;
- *Elisabeth Spat*, 70° Einfallen in S, 9 bis 28 cm mächtig, bestehend aus aufgelöstem Gneis, Letten, viel Braunsparat, Schwefelkies, brauner Blende, mit eingesprengtem Kupferkies und Bleiglanz-Spuren;

- *Felix Schwebender*, Streichen 19°, Fallen einige 20° W, 7 cm mächtig, bestehend aus bräunlichen Letten und aufgelöstem Gneis
- *Leipziger Hoffnung Stehender*, 5 bis 24 cm mächtig, bestehend aus Gneis, Kalkspat, Flußspat und Schwerspat, Schwefelkies, Kupferkies und Arsenkies, Kobalt, Nickel, Glaserz, Rotgültigerz und Uranpecherz;

Nach einem Bericht über Himmlisch Heer Fundgrube von 1853 (Akte BA Annaberg 1287, Bd. III, Bl. 223 ff.) befanden sich in dem Grubenfelde

1. Himmlisch Heer Fundgrube,
2. Himmlisch Heer Fundgrube 1. bis 11. obere Maaß,
3. Himmlisch Heer Fundgrube 1. und 2. untere Maaß,
4. Himmlisch Heer Gegentrum mit 1. bis 14. obere Maaß,
5. Dorotheen Stolln,
6. Geisen Stolln,
7. Rheinländer Stolln,
8. Landskrone Stolln,
9. Maria Stolln.

Ausbringen:

Himmlisch Heer Fundgrube:

1536 - 1564, 1577 - 1579, 1585 - 1593 = 55.961 Mark 6 Lot
2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube obere nächste Maaß:

1542 = 3 Mark 2 Lot 1 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube obere 2. Maaß:

1536 - 1539, 1582 - 1586 = 427 Mark 4 Lot Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube obere 3. Maaß:

1537 - 1543 = 116 Mark 6 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube obere 5., 6., 7. Maaß:

1582 = 34 Mark 4 Lot 3 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube untere nächste Maaß:

1540 - 1544, 1548 = 21 Mark 5 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube untere 2. Maaß:

1538 - 1545 = 656 Mark 13 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum zu Buchholz 4., 5., 6., 7. Maaß:

1605 - 1621 = 2.055 Mark 7 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum zu Buchholz 8. und 9. Maaß:

1602 - 1610, 1623, 1656 = 176 Mark Brandsilber, 3 $\frac{1}{4}$ Zentner Kupfer, darin 14 Mark 5 Lot Feinsilber

Himmlisch Heer und Trayner Stolln zu Kleinrückerswalde:

1726/27, 1731 - 1736, 1744, 1759, 1761 = 92 $\frac{5}{8}$ Zentner 4 Pfund Erz mit 29 Mark 9 Lot 2 Quent Feinsilber, 15 Zentner Kobalt

Himmlisch Heer samt Zubehör bei Cunersdorf:

1786 - 1788, 1794 = 69 Zentner 41 Pfund Erz mit 84 Mark 4 Lot 3 Quent Feinsilber

Himmlisch Heer und Dorothea Stolln zu Cunersdorf:

1804, 1831 - 1839 = 902 $\frac{5}{8}$ Zentner 7 $\frac{7}{8}$ Pfund Erz mit 870 Mark 4 Lot 3 Quent Feinsilber

1846 = 1,1 Zentner Erz mit 25 Pfundteile Feinsilber

Himmlisch Heer Fundgrube bei Cunersdorf:

1870 = 11,23 Zentner Silbererz

Himmlisch Heer Gegentrum:

1548, 1553, 1558, 1585, 1588/89, 1592 = 73 Mark 8 Lot Brandsilber; 15 Zentner 23 $\frac{1}{2}$ Pfund Kupfer, darin 20 Mark 14 Lot 3 $\frac{1}{4}$ Quent Feinsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 3. Maaß:

1547 - 1570 = 931 Mark 9 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 4. Maaß:

1547 - 1559, 1583, 1585 = 922 Mark 12 Lot 1 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 5. Maaß:

1547 - 1569, 1582/83 = 605 Mark 11 Lot 1 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 6. und 7. Maaß:

1547 - 157 = 6.178 Mark 7 Lot 3 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 8. und 9. Maaß:

1549 - 1563, 1572 - 1579, 1583 - 1589, 1592 - 1598 = 5.218 Mark 5 Lot 2 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Gegentrum 10., 11., 14. Maaß:

1550, 1558/59 = 16 Mark 9 Lot 3 Quent Brandsilber

Himmlisch Heer Fundgrube samt Zubehör bei Cunersdorf:

1695 - 1699, 1713 = 16 $\frac{1}{4}$ Zentner 76 $\frac{1}{2}$ Pfund Zinn

Himmlisch Heer samt Drei Brüder Fundgrube:

1860 - 1862 = 4 Zentner 17 Pfund Zinn (laut Akte BA Annaberg Nr. 3312)

In der 6. Woche des Quartals Trinitatis (2. Vierteljahr) 1832 ist mit dem Betriebe des Dorotheer Stollnortes auf dem *Felix-Spat* in

33 Lachter östlicher Entfernung vom Dorotheer Flachen ein nicht unbedeutender Erzanbruch von Leberkies mit Glaserz, haarförmig gediegenem Silber, etwas Silberschwärze und eingesprengtem Bleiglanz gemacht worden.

Nach FREIESLEBEN setzten im Grubenfeld von Himmlisch Heer außer den bereits beschriebenen Gängen noch folgende auf:

1. Unbenannter Flachen, Streichen Std. 10.6, Fallen 80° W, Mächtigkeit 4 bis 6 Zoll,
2. Widersinniger Spat, Streichen 3.0, Fallen 60° W, Mächtigkeit 2 bis 3 Zoll,
3. Zweifler Spat, Streichen 6.0, Fallen 70° N, Mächtigkeit 14 bis 16 Zoll.

Diese Gänge, wie auch die bereits genannten, ordnet FREIESLEBEN der Annaberger Silbererzformation (Bi-Co-Ni) zu, bis auf den Elisabeth-Spat, den FREIESLEBEN der Freiburger Kupfererzformation zuordnet.

Literatur:

1. FREIESLEBEN: „Die sächsischen Erzgänge ...“, 1844, S. 46 u. 55
2. Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann, Jg. 1833, S. 106
3. Grund- und Seigerrisse sowie Croquis, gefertigt 1789 - 1855, laut Rißverzeichnis III H o 1-8 betr. Himmlisch Heer und Dorothea Stolln unter Cunersdorf, Dep. H I 9 betr. Dorothea Stolln unter Cunersdorf.

[2]

Cunradis bei Cunersdorf

(wahrscheinlich mit [3] Hilfe Gottes Fundgrube identisch)

Betrieb:

verliehen am 1.12.1927, in Fristen gehalten

Außer der Aufgewältigung eines alten Stollns ist Bergbau in neuerer Zeit nicht umgegangen.

Ab 1938 diente der Stolln der Wasserversorgung für die Gemeinde Cunersdorf.

Literatur:

Akte OBA Freiberg 1928 Nr. 330 E Bd. 1

[3]

Hilfe Gottes Fundgrube bei Cunersdorf

Erzlieferung:

1687/88 = 9 Zentner Zinn, Bezahlung 207 Taler

Literatur:

Extrakt über das Zinnausbringen BA-Revier Annaberg

[4]

Margaretha Fundgrube samt Zubehör zu Cunersdorf

Erzlieferung:

1688 - 1698 ? 51 Zentner 15 Pfund Zinn, Bezahlung 1176 Taler 5 Groschen 2 Pfennig

Literatur:

Extrakt über das Zinnausbringen BA-Revier Annaberg

Weitere Nachrichten fehlen.

[5]

Fortuna Stolln und Fundgrube zu Cunersdorf

Lage:

bei Cunersdorf, Stolln im Sehmatal, ¼ Stunde oberhalb des Himmlisch Heer Zechenhauses angesessen

Erze:

Schwefelkies, Kupferkies, Strahlkies (silberhaltig), untergeordnet Fahlerz

Gangarten:

Quarz, roter Hornstein, Fluß-, Kalk- und Schwerspat

Nebengestein:

Gneis

Betrieb:

1834 (aktenkundig) bis 1839, dann in Frist gesetzt, 1841 losgesagt

Belegung:

durchschnittlich 3 bis 4 Mann

Grube baute auf dem Fortuna Flachen, Streichen 167°, Fallen 70° W (zeitweilig in mehreren Trümmern liegend), Mächtigkeit 1,20 m, bestehend aus Gneis, drusigem Quarz, rotem Hornstein, etwas Braunschat, Fluß-, Kalk- und Schwerspat, mit Steinmark, Schwefel- und Kupferkies, Strahlkies und Spuren von Fahlerz.

Literatur:

Akte BA Annaberg 1834 No. 3043

Erzausbringen der Gruben in den einzelnen Orten

Cunersdorf

74.373 Mark 2 Lot 22 Quent Fein- und Brandsilber

15 Zentner Kobalt

81 Zentner 8 ½ Pfund Zinn

Auszug aus:

Heinz Röthig „Vom Bergbau um Annaberg“, 2000, S. 7

Literaturhinweise

Rochhaus, P.: Alte Maße und Gewichte im Erzgebirge, In:
Streifzüge durch die Geschichte des oberen Erz-
gebirges, Heft 37, Annaberg-Buchholz 2000

Röthig, H.: Vom Bergbau um Annaberg - ein Beitrag zum
Altbergbau von 1496 bis 1900, ohne Ortsangabe,
2000

Akten des BergA Freiberg.